

Protokoll:	Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	55
		TOP:	4
	Verhandlung	Drucksache:	1239/2021
		GZ:	T
Sitzungstermin:	08.03.2022		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Thürnau		
Berichterstattung:	-		
Protokollführung:	Frau Schmidt / pö		
Betreff:	Erneuerung des Spielplatzes im Rosensteinpark - Ersatz für die Milka-Pyramide Bau- und Vergabebeschluss		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 21.02.2022, GRDRs 1239/2021, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Beschluss des Gemeinderats vom 19.03.2020 (GRDRs 14/2020 - Gewährung eines Zuschusses an das Land Baden-Württemberg zur Erneuerung des Spielplatzes im Rosensteinpark) wird aufgehoben.
2. Das Garten-, Friedhofs- und Forstamt wird ermächtigt die Vereinbarung zur Durchführung, Finanzierung und Unterhaltung zwischen dem Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Stuttgart und der Landeshauptstadt Stuttgart abzuschließen. Der Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg beteiligt sich an den entstehenden Kosten für den Neubau und die dauerhafte Unterhaltung im Verhältnis 1/3 für den Landesbetrieb und 2/3 für die Landeshauptstadt Stuttgart.
3. Dem Bau der Spielanlage im Rosensteinpark mit Gesamtbaukosten von insgesamt 975.000 EUR gem. Kostenermittlung des Garten-, Friedhofs- und Forstamtes vom 08.12.2021 (Anlage 1 Kostenübersicht) wird zugestimmt.

4. Die Auszahlung in Höhe von 975.000 EUR wird im Teilfinanzhaushalt 670 Garten-, Friedhofs- und Forstamt - beim Projekt 7.671901 Investitionspauschale Kinderspielplätze Ausz.Gr. 7873 gedeckt. Die Mittel stehen im HHJ 2021 zur Verfügung. Erforderliche Ermächtigungsübertragungen werden im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 beantragt.

Das Land Baden-Württemberg, Landesbetrieb Vermögen und Bau Amt Stuttgart, beteiligt sich mit 325.000 EUR zu einem Drittel an den Gesamtbaukosten gemäß Vereinbarung.

5. Das Garten-, Friedhofs- und Forstamt wird, in Abstimmung mit den Vergaberichtlinien und der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes, ermächtigt, den Auftrag für die Spielgeräte gemäß dem vorliegenden Entwurf an die Fa. Spiel-Bau GmbH direkt zu vergeben.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

Großes Bedauern über die lange zeitliche Verzögerung aufgrund des Verhaltens des Landes äußert StR Körner (SPD). Derartige Vorhaben müssten in Zukunft besser laufen. Er bitte darum, die Frage der Inklusion in die Planung mitaufzunehmen. Dieser Bitte kann sich StRin Königter (PULS) anschließen, die zusätzliche Informationen zum Zeitplan wünscht.

Herr Schirner (GFF) bestätigt die langwierige Umsetzung; er gehe von einer Fertigstellung zum Ende des Jahres 2022 aus. Grundsatz der städtischen Spielplatzplanung sei stets die Aufnahme inklusiver Teile; eine vertiefte Darstellung erfolge im Arbeitskreis Spielplätze (AKS).

Ergänzend zu StR Körner merkt StR Schrade (FW) an, die vierjährige Verzögerung erhöhe die Kosten für die Stadt um 25 %.

BM Thürnau stellt fest:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik stimmt dem Beschlussantrag einmütig zu.

Zur Beurkundung

Schmidt / pö

Verteiler:

- I. Referat T
zur Weiterbehandlung
Garten-, Friedhofs- und Forstamt (3)
weg. GR

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. OB-KB
 3. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
 4. Referat JB
Jugendamt (2)
 5. Referat SWU
Amt für Stadtplanung und Wohnen (3)
Amt für Umweltschutz
 6. BezA Bad Cannstatt
 7. Amt für Revision
 8. L/OB-K
 9. Hauptaktei

- III.
 1. *Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*
 2. CDU-Fraktion
 3. *SPD-Fraktion*
 4. *Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei*
 5. *FDP-Fraktion*
 6. *Fraktionsgemeinschaft PULS*
 7. *Fraktion FW*
 8. *AfD-Fraktion*

kursiv = kein Papierversand